



80 Jahre Feuerwehr mit Comedyabend

Ebsdorf. Am Samstag, 8. November, feiert die Freiwillige Feuerwehr Ebsdorf ihr 80-jähriges Bestehen. Neben einem Festkommers um 18 Uhr, lädt die Ebsdorfer Wehr zu einem Comedyabend in das Ebsdorfer Bürgerhaus ein.

Hierzu konnte der pensionierte Düsseldorfer Berufsfeuerwehrmann Günter Nuth verpflichtet werden. Nuth ist ein Multitalent. Er ist Songtexter, Schriftsteller und Gastdozent bei renommierten Feuerwehren. Seit einigen Jahren ist er im Kabarett unterwegs. Er muss keine Rolle aufsetzen oder spielen. Er hat zwei Traumberufe: Menschen zum Lachen zu bringen und Menschen zu retten. Die Presse schreibt dazu: „Wie kein Zweiter sprengt Nuth die Grenzen zwischen Kabarett und Standup-Comedy: gnadenlos, lustig, leicht entzündlich!“

„Was geschieht mit einem Helfer, wenn ihn sein Piepser im Liebespiel alarmiert? Wie verhält sich eine Katze im Baum, die nicht gerettet werden will? Was macht ein Mitarbeiter in der Einsatzzentrale, wenn eine Wohnung brennt und der Anrufer nur englisch spricht?“ Günter Nuths Auftritte sind eine Liebeserklärung an all die Blaulicht-Helfer... weil hinter den vermeintlichen Heldinnen und Helden ganz normale Menschen sind. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Der Einlass beginnt um 19.15 Uhr bei freier Platzwahl.

Karten können im Vorverkauf in Ebsdorf bei der Firma Magens, der Metzgerei Kutsch und Kiva Lahja erworben werden. Alternativ ist eine Bestellung über diese Mailadresse möglich: vorstand@feuerwehr-ebisdorf.de

MELDUNG

Herbstbasteleien bei KiD Ebsdorf

Ebsdorf. Bei herrlichem Herbstwetter begrüßte der Verein KiD Ebsdorf am Samstag 25 Kinder zum Kastanientierebasteln. Am Feuerwehrhaus in Ebsdorf konnten sie neben Kastanienketten auch kleine Spinnen und Kastanienmonster basteln, auf den Spielplatz gehen oder beim Kartoffelfeuerfeuer vorbeischaun. Auch „die Bach“ wurde genutzt, um ein kleines Bootchen zu bauen und es auszutesten.

Zum Abschluss stärkten sich Kinder und Eltern mit Kartoffeln aus dem traditionellen Kartoffelfeuer mit Quark und Butter. Am Gelingen des Tages trugen auch die Freiwillige Feuerwehr Ebsdorf durch das Bereitstellen der Räumlichkeiten und Tinas Bastelkiste bei.

Fotos von der Aktion sowie Informationen über die nächsten Aktionen von KiD Ebsdorf sind auf <http://www.facebook.de/kid-ebisdorf> zu finden. Hierbei ist keine Anmeldung bei Facebook nötig, weil die Infos freigeschaltet sind.

Lernort ohne Wände, Tür und Fenster

Gesamtschule Ebsdorfer Grund verfügt über ein neues ganz spezielles „Klassenzimmer im Grünen“

Ein Ort zum Lernen, Chillen oder Grillen. Nach rund zwei Jahren Bauzeit konnte die Gesamtschule Ebsdorfer Grund ihr grünes Klassenzimmer im Schulgarten einweihen.

von Ina Tannert

Heskem. Es wirkt eher wie eine gemütliche Freizeit-Oase zum Entspannen, statt wie ein ernster Lehr- und Lernort. Beides trifft auf das frisch gebackene „grüne Klassenzimmer“ der Gesamtschule Ebsdorfer Grund zu.

Zwei große Sonnensegel überspannen die umfangreiche, 80 Quadratmeter große Holzterrasse, die jede Menge Raum für verschiedenste Veranstaltungen oder Aufführungen zulässt. Zahlreiche Basaltsteine bieten Sitzgelegenheiten auf verschiedenen Höhen, ein kunstvoll gestaltetes „Grillpult“ lädt zum Anfeuern ein.

Mit einer kleinen Feier weihen am vergangenen Mittwoch Schüler und Lehrer bei strahlendem Sonnenschein ihr neues Klassenzimmer mitten im Schulgarten der Gesamtschule ein. Musikalisch begleitet wurde das Fest von der hauseigenen Schulband. „Wir haben hier ein neues, ein besonderes Klassenzimmer, das die vorhandenen sinnvoll ergänzt“, zeigte sich Schulleiter Lothar Potthoff begeistert über die Fertigstellung des zweijährigen Kooperationsprojekts und lobte das große Engagement der beteiligten Schüler.

Der Bau des grünen Klassenzimmers wurde als schulformübergreifendes Gemeinschaftsprojekt mit der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) zum Groß-



Der brandneue Grill mitten im Freiluft-Klassenzimmer der Gesamtschule Ebsdorfer Grund wurde von den Schülern entworfen. Kurz vor den Herbstferien weihten Schüler und Lehrer das „grüne Klassenzimmer“ ein.

Foto: Ina Tannert

teil von den Schülern organisiert und durchgeführt. „Sie haben alles selber gemacht und das toll hinkommen“, betonte Norbert Glänzer, Fachlehrer an der ARS.

Monatelang verbrachten die Jugendlichen der achten und neunten Klasse aller Schulformen mit der Organisation ihres Klassenzimmers, verlegten, bauten, hämmerten und schweißten die einzelnen Teile, begleitet von Fachleuten, selber zusammen und überwachten die Koordination der einzelnen Bauabschnitte.

„Von der Förderschule bis

zum Gymnasium – alle Abteilungen haben sich beteiligt, entstanden ist ein tolles Inklusionsprojekt mit Bestand“, lobte auch Andreas Ramroth, Klassenleiter der Förderschule des Ebsdorfergrunds. Verschiedene Firmen aus der Region lieferten die Baustoffe und übernahmen nur einige wenige Spezialarbeiten. Unterstützt wurde das Projekt von dem Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit sowie dem Landkreis, der etwa die beiden stabilen Sonnensegel stiftete.

Im Rahmen des Projekts Be-

rufsschule-Förderschule (BeSo) besteht seit einiger Zeit ein reger Austausch zwischen den beiden Institutionen. Schule und Beruf lasse sich auf diesem Weg sehr gut miteinander verbinden, erklärte Lehrerin Kirsten Pfeiffer.

Die Schüler der Förderstufe nehmen regelmäßig am praktischen Unterricht der ARS teil und lernen auf diese Weise erstmals verschiedene Arbeitsabläufe kennen. So auch bei dem Bau des grünen Klassenzimmers, bei dem die Schüler sämtlicher Schulformen ihre praktischen Kenntnisse in den verschiedensten Handwerken erfolgreich er-

weitern konnten.

Insgesamt entstanden Kosten von rund 10000 Euro, die über Sponsoren und Fördermittel, etwa die des Netzwerks „starke Schule“ bereit gestellt werden konnten, bei dem sich die Initiatoren erfolgreich beworben hatten. Den neu entstandenen Raum will die Schule ab sofort für verschiedene Veranstaltungen, Aufführungen, Unterricht an heißen Sommertagen oder zum Grillen und Entspannen nutzen. „Wir sind sehr zufrieden, das grüne Klassenzimmer wird schon jetzt mehr als gut angenommen“, lobte Potthoff.

Tennisclub Fronhausen macht seine Anlage winterfest und fährt nach Wiesbaden

Fronhausen. Am Samstag, 15. November, wird ab 9.30 Uhr die Tennisanlage des Tennis-

clubs Fronhausen winterfest gemacht. Alle aktiven Mitglieder des Vereins sind aufgeru-

fen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Jahresabschlussveranstaltung führt am 29. No-

vember zum Weihnachtsmarkt nach Wiesbaden. Ansprechpartner für Interessierte Teilnehmer

sind Johannes Becker und Jürgen Lotz vom Vergnügungsausschuss des Vereins.

Straße soll noch in diesem Jahr fertig werden

Ab 10. November wird die Straße „Auf der Lette“ im Dreihäuser Gewerbegebiet endausgebaut

In Ebsdorfergrund wird mitten im Herbst noch ein Straßenbauprojekt in Angriff genommen, das noch bis Jahresende fertig gestellt werden soll.

von Götz Schaub

Dreihäusen. „Wir stehen schon etwas in der Schuld der Anlieger“, sagt Ebsdorfergrunds Bürgermeistermeister Andreas Schulz. Wieso das? „Weil die Anlieger ihre Grundstücke vollerschlossen bezahlt haben.“ Natürlich sei klar gewesen, dass man mit dem Endausbau der Straße warten wollte, bis die Grundstücke alle bebaut sind, um nicht eine neue Straße größerem Baustellenverkehr auszusetzen. Mittlerweile sei es aber an der Zeit zu handeln.

„Es gibt nur noch ein unverkauftes Grundstück und das ist 1 700 Quadratmeter groß, so dass wir die Straße jetzt bauen lassen können“, so Schulz. Das Gewerbegebiet „Auf der Lette“ ist an der südwestlichen Seite von Dreihäusen gelegen und über die Kreisstraße 45, die Landesstraße 3089 und die Landesstraße 3048 zur B 3 Gießen-Marburg verkehrlich erschlossen. Bei dem Straßenendausbau werden insgesamt mehr als 1 900 Quadratmeter Asphalt-

deckschicht eingebaut. Dabei wird weitgehend die bestehende Asphalttschicht als Untergrund genutzt. Ein kompletter Neuaufbau ist jedoch auf einer Fläche von 460 Quadratmetern erforderlich.

Insgesamt gehen die Planer davon aus, die Belastungsklasse Bk 1.0 zu erreichen. Mit diesem Standard dürfte ihrer Ansicht nach die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebiets für die nächsten Jahrzehnte ge-

sichert sein. Eine rund 40 Quadratmeter umfassende gepflasterte Parkbucht bietet Platz für vier bis fünf Pkw. Von der Einmündung in die Straße aus gesehen wird linkerhand ein 1,50 Meter breiter Gehweg angelegt, der mit Rechteckpflaster befestigt wird. Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird gemäß einem neu erstellten Beleuchtungsplan optimiert, sagt Harald Bausch von der Gemeinde Ebsdorfergrund. Das heißt,

alle Straßenlampen verfügen über die energiesparende LED-Technik. Diese Einzelmaßnahme kostet 15 000 Euro und erhöht die Gesamtkosten des Straßenbauprojekts auf insgesamt 270 000 Euro. Bürgermeister Schulz freut sich, dass die Flächen im Gewerbegebiet so gut wie komplett veräußert wurden. „So gesehen verfügt die Gemeinde derzeit über keine weiteren Gewerbeflächen. Deshalb ist es wichtig, im Zuge der

Ortsumgehung von Heskem ein neues Gewerbegebiet für ansiedlungswillige Firmen mit zu erschließen.“

Die Bauarbeiten werden in Absprache mit den Anliegern ausgeführt. Nur an wenigen Tagen wird es aufgrund der Asphaltierungsarbeiten nicht möglich sein, mit Fahrzeugen die Grundstücke zu erreichen. Unter anderem hat dort die Firma Dr. Schär aus Italien einen von zwei Standorten in Deutschland.



Vertreter der Gemeinde, der Baufirma und des Planungsbüros symbolisieren den ersten Spatenstich zum Endausbau der Straße „Auf der Lette“, die das Gewerbegebiet von Dreihäusen erschließt.

Foto: Götz Schaub